

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt
Verwaltungsinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB
@bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr. 28/2017

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 14.02.2017

Stellenausschreibung

In der **Landeszentrale für politische Bildung** ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

einer Referentin / eines Referenten

– Bes. Gr. A 13 bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L

zu besetzen.

Die Landeszentrale für politische Bildung der Freien Hansestadt ist als Landesbehörde eine nichtrechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Ressorts Kinder und Bildung. Sie ist eine Einrichtung des Landes Bremen für die staatliche politische Bildungsarbeit in Bremen und Bremerhaven. Sie hat die Aufgabe, auf überparteilicher Grundlage mit geeigneten Maßnahmen der politischen Bildung die Befähigung der Bevölkerung zur aktiven Beteiligung an politischen Prozessen zu steigern.

Mit dieser Ausschreibung soll die politische Bildungsarbeit für Kinder und Jugendliche akzentuiert werden.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabenbereiche:

- Entwicklung, Konzeption und Durchführung von Programmen und Veranstaltungen zur Stärkung der Demokratiefähigkeit junger Menschen
- Kooperation zwischen der Landeszentrale für politische Bildung, der senatorischen Dienststelle und dem Landesinstitut für Schule im Handlungsfeld politische Bildung
- Planung und Durchführung des Wettbewerbes „Dem Hass keine Chance“
- Mitarbeit bei der Landeskoordination im Projekt „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“
- Redaktionelle Mitarbeit für ein Online-Portal „Politische Bildung Bremen“
- Weitere Projektarbeit
- Bearbeitung von besonderen Aufgaben in der Landeszentrale für politische Bildung.

Vorausgesetzt wird:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Mastergrad oder gleichwertiger Abschluss) der Geistes-, Sozial- oder Politikwissenschaften
- Nachgewiesene Erfahrungen in der schulischen und/oder außerschulischen politischen Bildungsarbeit bzw. in der Begleitung von pädagogischen Bildungsprozessen.

Erwartet werden Erfahrungen in der Praxis der politischen Bildung und mit unterschiedlichen methodischen Zugängen, ein hohes Maß an kommunikativen Fähigkeiten, Erfahrungen im Umgang mit neuen sozialen Medien, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft zur Übernahme weiterer oder anderer Aufgaben aufgrund veränderter Schwerpunktsetzungen. Gesucht wird eine Persönlichkeit mit überdurchschnittlichen fachlichen und organisatorischen Fähigkeiten, die konzeptionell und strategisch denken und handeln und ihre Konzepte auch schriftlich überzeugend darstellen und umsetzen kann. Die Bereitschaft zur Arbeit außerhalb von Kernarbeitszeiten wird vorausgesetzt.

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle Beurteilung/Zugnisse) sowie eine aussagekräftige Darstellung über Ihre Vorstellungen zur Wahrnehmung der ausgeschriebenen Aufgaben bis zum

07. März 2017

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: LzpB-01 / 2017 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Köcher, Tel.: 0421/361 2119, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
gez. Schmidt